



m Fugearbeiten (horizontal und/oder vertikal)

Fugen der Abmessungen mm x mm mit einer einkomponentigen, bitumenhaltigen, polymermodifizierten, standfesten, heiß zu verarbeitenden Dichtmasse, z.B. TOK[®]-Sil Resist der DENSO GmbH oder gleichwertig, an der Kontaktfläche Asphalt oder Beton verfüllen.

Fugenabdichtungssystem mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zur Verwendung in L- und A-Anlagen von JGS- und Biogasanlagen.

Die Masse muss carbonatarm und langzeitbeständig gegen die DIBt-Referenzprüfmedien der Landwirtschaft (Gülle und Gärsäure) sein.

Die Fugendimensionen müssen den konstruktiven Vorgaben des Zulassungsbescheids entsprechen.

Die Fugenflanken müssen mit dem vom Hersteller angegebenen Voranstrich, z.B. TOK[®]-Sil Primer der DENSO GmbH oder gleichwertig, entsprechend der Verarbeitungsanleitung des Herstellers, vorbehandelt werden.

Nach dem Abtrocknen des Voranstrichs wird die Masse mittels entsprechend geeigneter Gerätetechnik in die Fugen eingebracht.

Vor dem Verfüllen muss in Fugen von Verkehrsflächen aus Beton eine hitzebeständige Unterfüllung eingebracht werden, um eine 3-Flächenhaftung zu vermeiden.

In Asphaltfugen muss die Verfüllung der Fugendichtmasse über die Gesamtquerschnittshöhe der Deckschicht erfolgen und der Nachweis der Überfahrbarkeit für die Fugenmasse muss erbracht sein. Die 3-Flächenhaftung ist durch Einlegen einer Unterfüllung, z.B. Silikontrennpapier, zu vermeiden

Die Arbeiten müssen durch ein Einbauprotokoll dokumentiert werden und dürfen nur durch Fachfirmen gemäß WHG durchgeführt werden.